



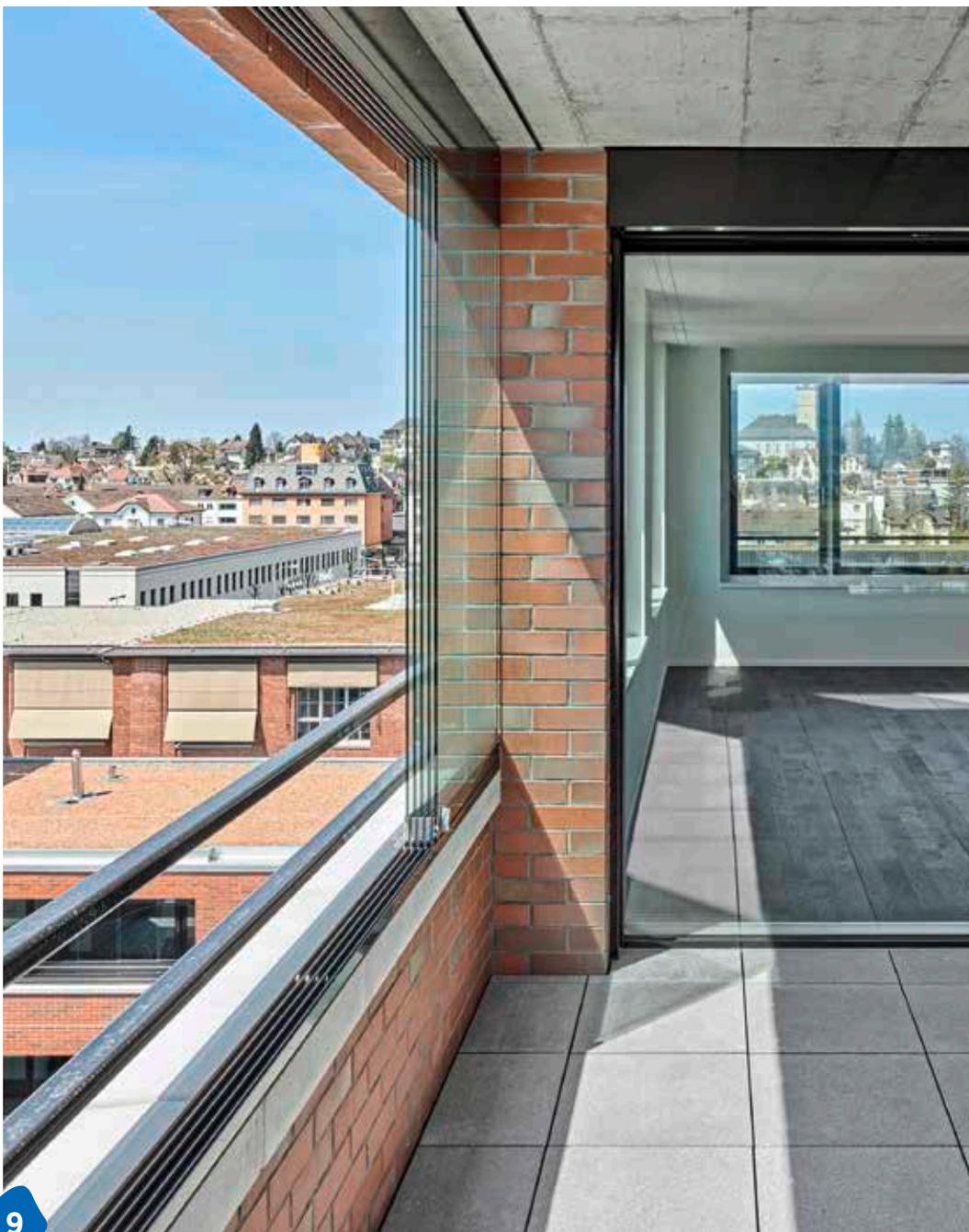
PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 13 300  
 23. Jahrgang

# felix.



10. Dezember 2021

## Urban wohnen im WerkZwei



9

Die meisten der 40 Wohnungen im neuen Backsteinhaus «Lakeside» sind vermietet



3

Wer folgt auf Diezi?



5

Umzonung für Stadthof?



17

Roggwil-Neukirch in Form



20

Jugend an der Feuerfront

**HOL DIR DEINEN SCHLUCK APFEL**  
**HOL DIR DEIN ORIGINAL**

**AKTION\***  
**CHF 2.00**  
**STATT CHF 2.30**

\*SHORLEY 1,5L PET  
 AKTIONSDAUER: 10.-18. DEZEMBER 2021



**MÖHL**  
**GETRÄNKE-MARKT**

**DEFACTO**

**Steinach setzt ein Zeichen**

Steinach hat am 28. November zwei wichtige Entscheide gefällt. Zum einen wurde der Baukredit von 13,5 Mio. Franken für den Neubau der Sporthalle genehmigt – zum anderen wurde die totalrevidierte Rahmennutzungsplanung deutlich abgelehnt. Das eine ein Vertrauensbeweis und ein starkes Signal zu Gunsten unserer Schule und Vereine. Das andere offensichtlich ein Zeichen, den dörflichen Charakter bewahren zu wollen und diesen nicht mit einem Hochhaus in Verbindung zu setzen. So habe ich die Wahlergebnisse mit unterschiedlichen Emotionen zur Kenntnis nehmen müssen: erfreut und gleichzeitig besorgt. Mit Blick auf die Finanzen verschärft sich das bereits in diesem Jahr erkennbare strukturelle Haushaltsdefizit durch stagnierende Einnahmen bei steigenden Ausgaben. Die Gemeinde hat es in der Vergangenheit leider verpasst, notwendige Arealentwicklungen erfolgreich umzusetzen. Das

wird sich auch nicht rasch ändern. Denn die notwendigen Voraussetzungen dafür sind in weite Ferne gerückt, indem die Überarbeitung der Rahmennutzungsplanung auf das Startfeld zurückversetzt wird. Die Herausforderungen für die Zukunft wurden damit nicht weniger. Ich bin dennoch überzeugt, dass es uns gelingen wird, die Weichen für eine positive Weiterentwicklung von Steinach richtig zu stellen. Ein erstes Zeichen dazu setzen wir in Kürze mit dem Neuauftreten der Gemeinde, der diese Veränderung unterstreichen soll.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.



Michael Aebissegger, Gemeindepräsident Steinach



**Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die Elektro Nef Arbon GmbH mit Debora und David Schnell per 1. Januar 2022 neue Eigentümer gefunden hat.**

Die Firma bleibt weiterhin unter dem Namen Elektro Nef Arbon GmbH bestehen. Ebenso bleiben Büro und Werkstatt an der gleichen Adresse.

Wir wünschen Debora und David Schnell alles Gute. Gleichzeitig danken wir Ihnen, liebe Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Lieferanten. Ohne Ihre Unterstützung hätten wir diese wunderbare Tätigkeit nicht über 38 Jahre lang ausführen können.

Regina und Köbi Nef

www.elektroref.ch, T. 071 446 31 46, Landquartstr. 22, 9320 Arbon

**AKTUELL**

Umfrage bei Arbons Parteipräsidien (Teil 1)

**Wen braucht Arbon nach Diezi?**

Arbon muss voraussichtlich per 1. Juni 2022 einen neuen Stadtpräsidenten suchen. Denn der amtierende Stadtpräsident Dominik Diezi ist Kronfavorit für den frei werdenden Sitz in der Thurgauer Regierung. Wie weit sind die Arboner Parteien bei der Nachfolgesuche, und wen braucht Arbon an seiner Spitze? «felix. die zeitung.» hat sich bei Arbons Parteispitzen umgehört.

**Wird Ihre Partei einen Kandidaten / eine Kandidatin für die Nachfolge von Dominik Diezi suchen?**

**Aurelio Petti, die Mitte:** Wir und alle anderen Parteien suchen geeignete Kandidierende.

**Felix Heller, SP:** Die SP Arbon hört und schaut sich um. In unserer Partei gibt es diverse gute Leute, die für ein solches Amt in Frage kämen. Ob diese wollen, ist eine andere Frage. Leider scheidet es oft am Willen.

**Martin Thalmann, FDP:** Die Interpartei hat sich auf eine Findungskommission geeinigt.

**Cornelia Wetzel, Grüne:** Ja, als Grüne Ortspartei haben wir Interesse, eine Kandidatin oder einen Kandidaten zu finden, um grüne Themen voran zu bringen.

**Gibt es bereits Personen, die Sie im Fokus haben für eine Nachfolge von Dominik Diezi?**

**Felix Heller, SP:** Wir halten uns noch bedeckt.

**Cornelia Wetzel, Grüne:** Wir sind im Gespräch mit Didi Feuerle, dem derzeitigen Vizepräsidenten der Stadt.

**Aurelio Petti, Die Mitte:** Nein, wir haben noch keine Person im Fokus.

**Martin Thalmann, FDP:** Die Wahl in den Regierungsrat findet erst im Februar statt. Ernsthaftige Kandidaturen können also noch gar nicht publik gemacht werden.

**Wie wird Ihre Partei bei der weiteren Suche vorgehen?**

**Martin Thalmann, FDP:** Wünschenswert wäre, wenn wir nach der Re-



Wer soll den Stadtrat ab Juni 2022 führen – an Stelle von Dominik Diezi?

gierungsratswahl eine oder besser mehrere Kandidaten – vielleicht von verschiedenen Parteien oder von der Findungskommission – präsentieren könnten.

**Cornelia Wetzel, Grüne:** Wir werden uns in den nächsten Wochen auch über die Stadtgrenzen hinaus bei den Grünen umschauen und uns in der Findungskommission engagieren.

**Felix Heller, SP:** Aktuell gilt es, nach möglichen Kandidat:innen Ausschau zu halten und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Weiter sind wir noch nicht.

**Aurelio Petti, Die Mitte:** Wir unterstützen den Vorschlag der Interpartei, eine Findungskommission einzuberufen und das Vorgehen und den Terminplan gemeinsam abzustimmen.

**Welches sind die wichtigsten fünf Kriterien, welche die neue Stadtführung mitbringen sollte?**

**Aurelio Petti, Die Mitte:** Die Kriterien wird die Interpartei gemeinsam definieren.

**Felix Heller, SP:** Starkes, charismatisches Auftreten; Verhandlungsgeschick; klare Kommunikation; Interesse an Arbon und bestenfalls auch Kenntnisse lokaler Begebenheiten; politische Erfahrung.

**Martin Thalmann, FDP:** Diese Person sollte erfolgreich in einer leitenden Position in der Verwaltung oder der Wirtschaft tätig gewesen sein und über politische Erfahrung und Führungskompetenz verfügen. Eine Portion Gespür für das politisch und finanziell Machbare gepaart mit einem entsprechenden Ausbildungs- und Qualifikationshintergrund. Darüber hinaus erfordert das Amt eine Prise Konsensfähigkeit!

**Cornelia Wetzel, Grüne:** Politische Erfahrung und Feingespür; Unternehmerische Fähigkeiten und vernetztes Denken; Führungserfahrung; Im Idealfall aus der Region mit bereits bestehenden Ortskenntnissen; Leistungsausweis bei Stadtentwicklungsthemen wäre von Vorteil, da wegweisende Projekte anstehen; Eine Persönlichkeit mit nachhaltigen Visionen wäre wünschenswert.

**Gibt es in Ihren Augen einen Anspruch einer Partei, dieses Präsidium zu besetzen – und weshalb?**

**Cornelia Wetzel, Grüne:** Nein. Keine Partei oder politische Gruppierung ist in Arbon derart gross, dass ein Anspruch bestünde.

**Felix Heller, SP:** Nein, es handelt sich hier mehr um eine Personen- als

um eine Parteienwahl. Aber die Zeit wäre sicher wieder einmal reif für einen sozialdemokratische:n Stapi! **Martin Thalmann, FDP:** Einen offensichtlichen Anspruch einer Partei können wir nicht sehen – für dieses Amt steht Persönlichkeit im Vordergrund.

**Aurelio Petti, Die Mitte:** Nein, denn gefragt ist die richtige Person für diese anspruchsvolle Aufgabe, natürlich würde sich die Mitte Arbon freuen, wenn der gewählte Kandidat oder die gewählte Kandidatin aus den Reihen der Mitte Partei kommen würde..

**Ihre grundsätzlichen Gedanken zu dieser bevorstehenden Wahl ins Arboner Stadtpräsidium?**

**Martin Thalmann, FDP:** Schade, dass nach drei Jahren schon wieder ein Wechsel kommt. Auch wenn wir als Partei den persönlichen Entwicklungsschritt für den Amtsinhaber nachvollziehen können, so war im Nachhinein betrachtet dieser Schritt doch absehbar. In diesem Sinne hoffen wir, dass jemand gefunden wird, der das zwei bis drei Legislaturperioden machen kann. Eine Kandidatur in den tiefen 50ern ist somit klar wünschenswert.

**Cornelia Wetzel, Grüne:** So bedauerlich der erneute Präsidiumswechsel ist, er ermöglicht jedoch auch eine neue Dynamik im Stadtrat. Und daher bin ich gespannt auf die Kandidatinnen und Kandidaten. **Felix Heller, SP:** Ich wünsche mir eine Auswahl zwischen verschiedenen starken Persönlichkeiten. Schön wäre, wenn darunter auch mindestens eine Frau vertreten wäre.

**Aurelio Petti, Die Mitte:** Das aktuelle politische Umfeld und die eingelebte Ruhe im Stadtrat ist eine sehr gute Basis für die Findungskommission und erleichtert die Suche.

Umfrage: Ueli Daepf

**Nächsten Freitag im «felix. die zeitung.»: Zweiter Teil der Umfrage mit SVP, XMV, EVP und BFA**

# Logisch TKB.

150 Jahre

**AUCH BEIM ANLEGEN RISIKEN DOSIEREN.**

Kein unnötiges Risiko beim Anlegen – das bietet mir das «Zielbasierte Investieren» bei der TKB. Mit meinem laufend optimierten Anlageplan fühle ich mich sicher.

tkb.ch/zbi

**Thurgauer Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN



Seeufer ohne Hochhäuser.ch

## Kommunales Referendum gegen den Gestaltungsplan «Riva»

Betroffene Parzellen: Nrn. 1800, 1802 sowie einen Teil der Parzelle Nr. 2153a

Gestützt auf § 24 PBG verlangen die unterzeichnenden Stimmberechtigten der Stadt Arbon eine Volksabstimmung über den vom Stadtrat Arbon am 22. Nov. 2021 verabschiedeten Gestaltungsplan «Riva».

Auf diesem Unterschriftenbogen dürfen nur Personen unterzeichnen, die in der politischen Gemeinde Arbon stimmberechtigt sind.

Name, Vorname	Geb.-Datum	Adresse	Unterschrift	Kontrolle
eigenhändig und möglichst in Blockschrift	(TT MM JJJJ) eigenhändig	(Strasse und Haus-Nr.) eigenhändig und möglichst in Blockschrift	eigenhändig	(leer lassen)
1				
2				
3				

**Referendumskomitee:** Inge Abegglen, Hansjörg Binder, Koni Brühwiler, Ruth Erat, Peter Gubser, Matthias Kaufmann, Jürg Niggli (Präsident), Joachim Rother, Sabine Schifferdecker, Verena Schnetzer, Kurt Sonderegger, Arthur Stark, Gertrud Schoop-Spiegler, Kurt Senn, Marianne Suter, Andrea Vonlanthen, Cornelia Wetzel, Erica Willi.

**Hinweis auf Rücksendeadresse und Datum, Adresse für weitere Unterschriftenbogen**  
Beginn der Sammelfrist 26. Nov. 2021. Ablauf der Sammelfrist: **16. Dez. 2021** Bitte so schnell wie möglich (spätestens aber bis 14. Dez. 2021), auch teilweise ausgefüllt, zurücksenden an:

Referendumskomitee,  
Jürg Niggli, Römer Strasse 13, 9320 Arbon

**Formeller Teil für die Gemeinde**  
Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass die oben Unterzeichnenden in kommunalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in Arbon ausüben.

Datum des Eingangs: \_\_\_\_\_

Anzahl bescheinigte Unterschriften: \_\_\_\_\_

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern oder Streichen von Unterschriften, oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich nach Artikel 281 und 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB; SR 311) strafbar.

## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Altpapier- und Kartonsammlung

Morgen Samstag, 11. Dezember, führt der Handballclub die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 077 431 54 75 zur Verfügung.

### Weihnachten für alle

Engagierte Arbonerinnen und Arboner organisieren auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon am Freitag, 24. Dezember, die Arboner Weihnachten für alle. Der Anlass soll ein Beisammensein für alle ermöglichen und findet aus diesem Grund draussen im Jakob-Züllig-Park statt. Es gelten die aktuellen Bestimmungen des BAG und des Kantons Thurgau. Eintreffen können die Besucherinnen und Besucher bereits ab 11 Uhr. Das Rahmenprogramm startet um 11.30 Uhr. Dabei wird eine Weihnachtsgeschichte von Ruth Erat mit musikalischer Umrahmung von Alexa Vogel für besinnliche Unterhaltung sorgen. Anschliessend können die Gäste eine Wintersuppe und Dessert geniessen. Der Eintritt sowie die Verpflegung sind kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Presswerk mit Zertifikatspflicht statt. Personen, die einen Fahrdienst (auch Personen mit Rollstuhl) benötigen, können sich über gesellschaft@arbon.ch oder 071 447 14 91 bis zum 19. Dezember melden. Die Anzahl Transporte ist beschränkt und nur innerhalb Arbons möglich. Die Informationen zum Durchführungsort sowie zum Anlass sind ab dem 22. Dezember um 12 Uhr unter [www.arbon.ch/weihnachten](http://www.arbon.ch/weihnachten) zu finden.

Medienstelle Arbon

Teilzonenplanänderung «Stadthof» kommt ins Parlament

## Eine unwürdige Brache soll endlich weichen



Die Visualisierung zeigt das geplante 80 Millionen-Franken-Projekt «Stadthof».

«Unhaltbar» nennt die vorberatende Kommission den aktuellen Zustand des «Stadthof»-Areal. Eine Teilzonenplan-Änderung soll deshalb so schnell als möglich den Weg für das dort geplante Bauprojekt ebnen.

Zwischen Webschiffkreisel und Novaseta soll auf elf Parzellen mit einer Gesamtfläche von 16 924 Quadratmetern dereinst der «Stadthof» entstehen. Doch mit dem jetzigen Zonenplan ist das Bauvorhaben nicht umsetzbar. Und die Inkraftsetzung der revidierten Ortsplanung, in der die notwendigen rechtlichen Grundlagen geschaffen würden, kann sich noch zwei bis drei Jahre hinziehen. Deshalb streben sowohl die Bauherrin, die Zürcher Seewarte AG, wie auch der Stadtrat eine Teilzonenplan-Änderung an. Konkret geht es dabei um eine Umzonung der Zentrumszone in eine Kernzone K4 und das Konzept zur Anordnung für höhere Häuser und Hochhäuser, das wegen der bis zu 28 Meter hohen Eckbauten notwendig ist. Über die Teilzonenplan-Änderung muss jedoch das Volk entscheiden. Kommenden Dienstag, 14. Dezem-

### Wir gratulieren

Heute Freitag, 10. Dezember, feiert **Maria Städler** ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und

ber, berät das Stadtparlament über das Geschäft und gibt eine Abstimmungsempfehlung ab.

Ein «gut abgestimmtes» Projekt Die vorberatende Kommission sprach sich mit sechs zu einer Stimme für die Teilzonenplan-Änderung aus. Das Areal zeige sich heute eher als Brache, sei im Verfall begriffen und damit «der hervorragenden Zentrumszone neben dem Bahnhof und in Seennähe schlicht unwürdig», schreibt die Kommission in ihrem Bericht. Das geplante Projekt «Stadthof» und der zugehörige Gestaltungsplan seien überzeugend. Es handle sich um ein «seriöses, sorgfältig geplantes und gut abgestimmtes Projekt», dem man keine Steine in den Weg legen sollte. Zumal auch keine konkreten, realisierbaren und realistischen Alternativen zur Wahl stünden. Besonders erfreulich sei unter anderem die Verlegung der Parkplätze unter die Erde und die Begrünung der Anlage. Die Kommission wird dem Parlament ein Ja zur Zonenplanänderung empfehlen. kim

wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

### Einladung zur 19. Parlamentssitzung der Legislatur 2019–2023 am Dienstag, 14. Dezember, 19 Uhr, im Seeparksaal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Besucherinnen und Besucher sind gebeten, sich beim Betreten des Saales in die aufliegende Präsenzliste einzutragen. Im Saal gilt Maskentragpflicht.

### Traktandenliste

- Mitteilungen (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro, Mitteilungen der Einbürgerungskommission)
- Stadthofareal: Zonenplanänderung und Änderung Baureglement (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
- Reglement über das Landkreditkonto, Teilrevision (2. Lesung)
- Postulat Prüfung einer Einheitsgemeinde: Zusammenschluss der Schulgemeinden auf dem Gemeindegebiet Arbon und der politischen Gemeinde Arbon von Aurelio Petti, Myrta Lehmann, Migga Hug, Reto Neuber, Arturo Testa, alle CVP/EVP (Stellungnahme, Beratung, Beschlussfassung)
- Interpellation Elektromobilität: Points of Interest (POI) charging Arbon von Cyrill Stadler und Christine Schuhwerk, beide FDP/XMV (Beantwortung)
- Fragerunde
- Informationen aus dem Stadtrat

### Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlaments

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 2. Dezember 2021 ist gestorben in Arbon: **Müller geb. Arnold Olga**, geboren am 20. Juni 1929, von Zihlschlacht-Sitterdorf, Witwe des Müller Jrin Guido, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Haus Alma, Römerstrasse 31. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Martin Müller, Gottfried-Keller-Strasse 30, 9320 Arbon.

Am 2. Dezember 2021 ist gestorben in Arbon: **Schmid Hans-Peter Roman**, geboren am 24. Februar 1929, von Baar, Ehemann der Schmid geb. Fässler Klara Anna, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnenhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Montag, 20. Dezember, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche in Arbon statt. Trauerhaus: Frau Claire Schmid, Seilerstrasse 6, 9320 Arbon.

### Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 5. Dezember 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Brägger geb. Schmid Vreni**, geboren am 9. Juli 1933, von Wattwil, Witwe des Brägger Jakob, wohnhaft gewesen in Horn, Himmelrichstrasse 3. Urnenbeisetzung: Montag, 13. Dezember, um 14 Uhr auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der evangelischen Kirche Horn, Besammlung auf dem Friedhof.

Am 5. Dezember 2021 ist gestorben in Kreuzlingen: **Küng Martin Paul**, geboren am 12. September 1956, von Jonschwil, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 19. Die Trauerfeier mit Zertifikatspflicht findet direkt in der katholischen Kirche Horn statt, am Donnerstag, 16. Dezember, um 10 Uhr.

*Segel gesetzt!  
Ich bin auf dem Weg in die Heimat!  
(C.S. Forester aus: Hornblower)*

Voller Hoffnung auf ein Wiedersehen müssen wir Dich ziehen lassen.

**Dr. med. Roman Schmid-Faessler**  
24. Februar 1929 – 2. Dezember 2021

Mit seiner Liebenswürdigkeit, seinem bescheidenen Wesen, seiner ausgleichenden Natur und charmanten Art hat er uns bereichert und geprägt. Unser Andenken an ihn ist erfüllt mit Freude und tiefer Dankbarkeit.

Die Trauerfamilie:  
Claire Schmid-Faessler  
Ivo und Jacqueline Schmid-Achterberg  
mit Rahel, Sara, Moritz, Salome, Debora und Rudenz  
Bernhard Schmid  
Walter und Esther Schmid-Netzle  
mit Philip und Sophia  
Jost und Franziska Schmid-Lanter  
mit Helena und Luisa

Traueradresse: Claire Schmid-Faessler, Seilerstrasse 6, 9320 Arbon

Die Abdankung findet am 20. Dezember 2021, 10.30 Uhr in der Kirche St. Martin in Arbon statt.  
Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Für Spenden empfehlen wir den Verein Kinderhilfe Manila, Gründerin Margrit Messmer (IBAN CH56 8141 6000 0016 9102 8, Raiffeisenbank Wängi-Matzingen).

weibel-design.ch

## REGION

### LESERBRIEF

#### Ausgrenzende Werbe-Klischees

Mit Interesse verfolge ich das Pro und Contra des Projekt Riva, Arbon. Bis anhin war ich ein Befürworter einer neuen Überbauung Metropol, da die aktuelle Situation für eine Seegemeinde nicht haltbar ist. Nun, da die Zäune rund ums Metropol abgebaut sind und eine neue Werbefassade montiert ist, hat es mir doch glatt die Sprache verschlagen.

Was will der Bauherr mir da vermitteln. Eine Idylle für die Reichen und Schönen. Junge dynamische Leute in prachtvollem Ambiente. Mit Verlaub, die Generation U55 oder U60 – und das bin ich nun mal – hat da überhaupt nichts zu suchen. Am Besten man schliesst die Alten, Gebrechlichen einfach weg. Der Park und die Bistros sollen gefälligst der jungen Generation vorbehalten bleiben.

Eine solche Inszenierung ist beschämend, beleidigend und ausgrenzend. Aber gerade diese Generation kann sich solche wundervollen Paläste, Mieten und so weiter leisten.

Sie haben es geschafft, meine Meinung grundlegend zu ändern und es ist höchste Zeit, solchen hochfliegenden Plänen und Ideen ein Ende zu setzen. Solche Werbe-Klischees mit ausgrenzenden Tendenzen sollten auch vom Stadtrat sofort verboten werden, denn der ist für alle Bürger zuständig.

Urs Dick, Horn

#### First Responder neu auch in Steinach im Einsatz

14 Mitglieder der Feuerwehr Steinach werden demnächst ausgebildet, um bei einem Herzinfarkt oder ähnlichem schnell Soforthilfe leisten zu können. Der Gemeinderat genehmigte einen Nachtragskredit von 14 000 Franken für die Ausbildung und die Materialbeschaffung. pd.

Virtueller Streifzug durch das Mosterei- und Brennereimuseum MoMö

## Per Klick ins Apfelparadies



MoMö-Geschäftsführer Paolo Spagnolo lädt zum virtuellen Streifzug ein.

**Einfach und bequem, auch von zuhause aus: Das Mosterei- und Brennereimuseum MoMö in Stachen bietet jetzt neu virtuelle Streifzüge zum Erkunden an.**

Ganz nach Belieben, je nach Interesse, führen die Möhl-Safthandwerker Interessierte durch die spannende Welt des Apfels: Moderne Saftherstellung nach alter Tradition und die wechselvolle Möhl-Familien-geschichte. Wissenswertes über Schweizer Destillate und ein Ausflug in die Welt der Artenvielfalt und Biodiversität im MoMö-Obstgarten:

Mit dem neuen virtuellen Rundgang durch das MoMö-Museum findet jeder massgeschneiderte Entdeckungen.

Das Mosterei- und Brennereimuseum in Stachen ist weit über die Region hinaus Anziehungspunkt und mit seiner Kombination zwischen Erlebnis- und Genusswelt ein beliebter Begegnungsort für Freunde von bodenständigen Schweizer Apfelsäften und Apfelweinen. Den persönlichen Ausflug in die virtuelle Welt der Saftherstellung findet man im Internet unter: [www.moehl.ch/de/besuche-das-momoe/momoe/](http://www.moehl.ch/de/besuche-das-momoe/momoe/). pd.

Hauptversammlung der Naturfreunde Arbon und Umgebung

## Corona die Stirne bieten

**Der Zugang zur GV der Naturfreunde war nur per Zertifikat oder Covid-Test möglich.**

Die Mitglieder kamen trotzdem zahlreich, denn der Anlass bietet jeweils nicht nur Traktanden, sondern auch sympathische Treffen mit dem Freundeskreis. Zudem hüllte Präsident Heinz Troesch die Wahl- und Finanzgeschäfte erneut in vernünftige Kommentare ein. «Sein Stil freut uns jedesmal,» sagen mehrere seit Jahrzehnten mit den Naturfreunden verbundene Mitglieder. Eine bedeutende Gruppe beteiligt

sich im Sommerhalbjahr an den Wanderungen zu ausgesuchten Zielen in der Ostschweiz, eine jüngere zieht es in die höchsten Regionen der Bergkantone. Die Devise «mit dem öffentlichen Verkehr» wird bei den Naturfreunden seit 113 Jahren umgesetzt. Jetzt, im Winter, trifft man sich zum Kegeln, Höck und Adventsfest oder einem gesunden Bummel in der Winterlandschaft. Der Leitung der Naturfreunde gehen witzige Ideen nie aus und ihr Spass an der Sache fliesst mit ein – wie ein feiner Duft in der Luft.

Hedy Züger

### LESERBRIEF

#### Es ist die Höhe

Es geht mir bei meiner Ablehnung des «Riva» nicht um den Seezugang, der laut der IG Pro Riva gefährdet sei, wenn etwas anderes gebaut würde. Das ist nicht wahr. Der Seezugang bleibt allen erhalten, egal, was anstelle des «Metropol» gebaut wird.

Es geht mir auch nicht um einen Fussabdruck. Einfach nur eine etwas kleinere Grundfläche als das «Metropol», dafür sehr massige, hohe Türme mit Luxuswohnungen sind nicht ökologisch. Worum es mir wirklich geht:

1. Mich stört die Höhe. Ans Seeufer gehören aus meiner Sicht keine Hochhäuser. Wollen wir unsere herrliche Promenade dem möglichst grossen privaten Gewinn opfern?

2. Die IG Pro Riva droht offensichtlich: Liebe Arbonerinnen und Arboner, entweder sagt ihr Ja zum Projekt Riva, das doch all eure Wünsche erfüllt, oder die Bauherrschaft stellt euch etwas sehr Hässliches, Grosses hin, vielleicht sogar mit Umzäunung oder etwas wie die Ueberbauung «Breeze» (Aussage eines IG Pro Riva-Vertreters). Die IG hat sogar eine Fotomontage eines möglichst hässlichen Gebäudes extra auf der Homepage. Das ist ganz schlechter Stil, eine Art Erpressung.

Ich traue HRS zu, dass sie anstelle von «Riva» nicht einfach etwas möglichst Hässliches hinstellen, sondern in Diskussion mit der Stadt alle Kraft in ein für alle verträgliches, mehrheitsfähiges, gutes Projekt stecken wird. Den Stolz, das Potential, den Ehrgeiz und das gegenseitige Vertrauen mit der Stadt hat die renommierte Investorin.

Ich bitte möglichst viele Arbonerinnen und Arboner, das Referendum schnell zu unterschreiben, damit wir doch noch mitreden können für einen demokratischen Entscheid.

Werner Federer, Arbon

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,  
aber Du bist überall, wo wir sind.

### Roberto Perrone

29.08.1952 – 17.11.2021

Plötzlich und unerwartet bist du  
von uns gegangen.

In liebevoller Erinnerung

Perrone Felix & Sibel mit Familie

Perrone Romano

Perrone Gabi

Perrone Santino & Edeltraud mit Familie

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied

*Man sieht die Sonne  
langsam untergehen  
und erschrickt doch,  
wenn es plötzlich dunkel ist.*



Traurig, doch reich an Erinnerungen und in grosser Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Grossmami, Urgrossmami, Schwiegermutter und Schwester

### Vreni Brägger-Schmid

9. Juli 1933 – 5. Dezember 2021

Nach einem langen Leben, ausgefüllt mit Liebe für die Familie, durftest du nach kurzer, schwerer Krankheit friedlich einschlafen.

In liebevoller Erinnerung:

Jürg und Astrid Brägger-Lehner

Yannick Brägger

Sarina und Benjamin Germann-Brägger mit Soléa und Moreno

Kim Brägger

Ursula und Roland Rüege-Brägger

Geschwister, Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Montag, 13. Dezember 2021 um 14 Uhr auf dem Friedhof Horn statt, mit anschliessendem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Zertifikatspflicht).

Anstelle von Blumen gedenke man bitte dem «Freudenkässeli» der Evangelischen Kirche Horn, IBAN CH80 0078 4012 0448 2200 3, welches für bedürftige Menschen in Horn verwendet wird.

Traueradresse:

Ursula Rüege-Brägger, Hafenstrasse 8, 9323 Steinach

Urbanes Wohnen im neuen Haus «Lakeside» im WerkZwei in Arbon

# 30 der 40 Wohnungen sind vermietet



Blick auf das Backsteingebäude «Lakeside» im WerkZwei. Rechts im Bild der Hamelplatz und der Bahnhof Arbon.

«Lakeside» nennt sich der markante sechsgeschossige Backsteinbau am neuen Hamelplatz in Arbon. 40 neue Mietwohnungen sind hier entstanden – für «modernes, urbanes Wohnen». Und im Erdgeschoss folgen nach der Eröffnung des Restaurants «La Riva» und dem «Mercato»-Shop bald eine Arztpraxis für Gefässmedizin sowie die Väter- und Mütterberatung der «Perspektive Thurgau».

Nach gut zweijähriger Bauzeit ist das neue Backsteinhaus «Lakeside» im April 2021 in Betrieb genommen worden. 30 der total 40 Wohnungen sind heute vermietet. «Wir sind sehr zufrieden, wie rasch sich das Haus gefüllt hat», sagt Ursula Lehmann. Sie ist Geschäftsführerin der Genossenschaft der Baufreunde Zürich. Sie ist zuversichtlich, dass auch die letzten zehn Mietwohnungen und die freien 460 Quadratmeter Gewerbeflächen in absehbarer Zeit vermietet werden können (weitere Angaben vergl. in dieser Beilage).

Arbon aufmerksam geworden. Die Genossenschaft Baufreunde hat hier der Arealentwicklerin HRS gleich drei Liegenschaften abgekauft: Die «Casa Giesserei» (Leben im Alter), das «Parkside» (Wohnen für Familien) und das «Lakeside» (urbanes Wohnen). «Mit diesen drei Gebäuden decken wir Wohnbedürfnisse von allen Generationen ab», sagt Ursula Lehmann.

**Gemeinschaftsraum für Mieter**  
Das genossenschaftliche Gedanken gut sei den «Baufreunden» wichtig, unterstreicht sie. Bei ihnen stehe nicht das Gewinnstreben, sondern die Gemeinnützigkeit im Vordergrund (vergl. Box auf dieser Seite). So ist es kein Zufall, dass es im «Lakeside» einen Gemeinschaftsraum gibt. Dieser steht insbesondere der Mieterschaft zur Verfügung und bietet Platz für zirka 50 Personen. In

diesem Gemeinschaftsraum sind bereits einige Aktivitäten geplant und durchgeführt worden wie Mineralienausstellung, Jasstreffen, Familiennachmittag, Halloween. Wer im «Lakeside» oder «Parkside» in Arbon wohnen will, muss auch Mitglied der Genossenschaft werden. Dazu müssen pro zehn Quadratmeter 1000 Franken an Genossenschaftsanteilen gelöst werden. «Uns ist Zusammengehörigkeit wichtig», sagt Ursula Lehmann. Die Mieterschaft organisiert sich durch eine eigene «Siedlungskommission», die in Arbon aus acht Personen besteht. Alle Mieter sind auch zur jährlichen Generalversammlung nach Zürich eingeladen – für die Fahrt wird eigens ein Car organisiert. Und im Advent treffen sich Mieter, Verwaltung und Vorstand jeweils in Arbon.

Ueli Daepf

## Baufreunde Zürich

Diese Genossenschaft der Baufreunde mit Sitz in Zürich besitzt Liegenschaften in Arbon, Zürich Affoltern, Altstetten und Schwamendingen. Sie ist gemäss Statuten politisch und konfessionell neutral. Ihr Zweck: «In gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung ihren Mitgliedern guten und preisgünstigen Wohnraum zu beschaffen und zu erhalten. Sie ist bestrebt, Räume für alle Bevölkerungskreise anzubieten. Sie fördert das Zusammenleben im Sinne gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und gegenseitiger Solidarität.» Mitglied kann jede Person werden, welche mindestens 2000 Franken Genossenschaftsanteile übernimmt.

**IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.**

**WASSER. BAD. ENERGIE.**

www.haustechnik-eugster.ch  
Arbon | Romanshorn | St.Gallen  
Tel. 071 454 60 60

**HAUSTECHNIK EUGSTER**

## Informationen zu «Lakeside»

- **Bauherrschaft/InhaberIn**  
Genossenschaft der Baufreunde Zürich
- **Leistungsumfang HRS**  
Projektentwickler und Totalunternehmer
- **Architektur**  
Züst Gubeli Gambetti Architektur und Städtebau AG, Zürich
- **Grundstücksfläche**  
3 435 m<sup>2</sup>
- **Gesamtkosten**  
26,5 Millionen Franken
- **Bauzeit**  
Januar 2019 bis April 2021
- **Freie Wohnungen**  
1 x 2 1/2 Zimmer: Fr. 1410.--/Mt.  
7 x 3 1/2-Zimmer: ab Fr. 1970.--/Mt.  
2 x 4 1/2-Zimmer: Fr. 2700.--/Mt.
- **Freie Gewerbeflächen**  
460 m<sup>2</sup>, unterteilbar in versch. Grössen, 220 Fr./pro m<sup>2</sup>/Jahr
- **Vermietung**  
Genossenschaft der Baufreunde, www.baufreunde.ch, Telefon 043 299 20 60

## Start ins 15. Jahr Öpfelschüür



Bruno Brändle freut sich sehr, mit der Öpfelschüür – Tafelobst und mehr ins 15. Jahr zu starten.

**Bruno Brändle ist stolz, mit der Öpfelschüür in Egnach an der Romanshornstrasse 111 ins 15. Jahr zu starten. Was am 2. November 2007 mit einem überschaubaren Angebot begann, hat sich in den Jahren zu einer wahren Feinschmecker-Öpfelschüür mit einem breiten Angebot entwickelt. Und ins Jubiläumsjahr startet Bruno Brändle mit einer Aktion.**



Hereinspaziert ins Feinschmecker-Paradies Öpfelschüür. Köstlichkeiten, die in der Region nur in der Öpfelschüür erhältlich sind.

Als Bruno Brändle am 2. November 2007 seine Öpfelschüür in Egnach eröffnete, bestand das Angebot vorwiegend aus frischen, saisonal geernteten Salaten, Gemü-

sen, diversen Sorten Tafel-Äpfeln, -Birnen, Kirschen, Zwetschgen, Beeren, Trauben, Früchten, Eiern, Käse – Produkten aus der engeren und weiteren Region.

Heute zeigt sich das Angebot weit vielfältiger: Blickt man in die Öpfelschüür, eröffnet sich vor einem ein Feinschmecker-Paradies. Im Frischeangebot auf 50 Quadratmetern finden sich in den Regalen sowohl auserlesene regionale, nationale wie auch internationale Spezialitäten. Nebst einheimischem Tafelobst und Gemüse – die vor der Öpfelschüür drapiert sind – stehen auch diverse frische exotische Gemüse und Zitrusfrüchte sowie zahlreiche Spirituosen, Weine, diverse Öle und Essigsorten, Honige, feine Konfitüren, Eingemachtes und Gedörstes und vieles mehr zum Kauf. Ein Regal voller hausgemachter Teigwaren, dazu diverse Saucen und Zutaten stehen bereit, die Gaumen zu verzaubern.

Auch Fleisch- und Milcherzeugnisse sind in einem Kühlregal erhältlich.

### Was ist Bruno Brändle wichtig und was liegt ihm ganz besonders am Herzen?

«Sehr wichtig ist mir, nebst einem breiten Angebot an frischen Gemüsen und Früchten sowie Lebensmitteln für den täglichen Bedarf auch ganz spezielle Produkte im

Angebot zu haben, Köstlichkeiten, die in der Region nur in der Öpfelschüür in Egnach erhältlich sind. Auserlesene Spezialitäten. Es liegt mir auch am Herzen, meine Geschäftspartner zu unterstützen – halt ein Geben-und-Nehmen.»

### Gute regionale Vernetzung

Bruno Brändle arbeitet mit möglichst vielen Partnern zusammen. «Ich bin in Egnach aufgewachsen. In all den Jahren habe ich mir ein sehr gutes regionales, aber auch überregionales Netzwerk aufgebaut», erklärt Brändle, «Und ohne meine tollen Mitarbeiterinnen, die kompetent in der Öpfelschüür beraten und bedienen, könnte ich das gar nicht machen.»

**«All meinen Kunden danke ich ganz herzlich für ihre Treue und freue mich, sie weiterhin mit viel Freude in der Öpfelschüür zu bedienen. Ich hoffe auf eine weiterhin gute Unterstützung, auch all der anderen Kleinunternehmen im Dorf.»**

### Mit Aktion ins Jubiläumsjahr

Ins Jubiläumsjahr wird mit einer Aktion gestartet: Bei einem Einkauf ab 50 Franken ist, – **14% Rabatt** – so lange Vorrat – die Vignette 2022 zum Vorzugspreis von 36 Franken (nur in bar) erhältlich. Aktion bis Ende Januar 2022.

### Öffnungszeiten

Täglich ab 9.00 Uhr – Mobile 077 410 78 74



**Für die kommenden Festtage hat es viele kulinarische Geschenkideen im Angebot der Öpfelschüür. Ein Besuch lohnt sich.**

### Hauptpartner

Peter Gsell, Roggwil  
Martin Stüdle, Winden  
Dominik Manser, Winden

Andi Popp, Obersteinach  
Müller Beeren, Steinebrunn  
Caviezel Giovanettoni, Arbon

Tobi, Bischofszell  
Kressibucher, Lanzeneunforn  
Bisan Treuhand, Egnach

**Damit Ihre Ideen  
nicht im Bodenlosen  
verschwinden**



**Gründungstechnik AG**  
**Techniques de fondation SA**  
Erstellt Pfahlfundationen von Grund auf richtig

Lochackerweg 2  
Postfach 147  
CH-3302 Moosseedorf  
marti.fundation@martiag.ch

Tel. 031 858 44 80  
www.martiag.ch

## BEILAGE

Das Arboner «Lakeside» will die Öffentlichkeit auf das Saurer WerkZwei locken

# Das verbindende Element

Kürzlich hat das Zürcher Architekturbüro Züst Gübeli Gambetti das «Lakeside» fertiggestellt. Die Architekten Michel Gübeli und Christian Manz erklären die Hintergründe des Projekts.

**Worin bestand die Aufgabenstellung beim «Lakeside»?**

**Michel Gübeli:** Mit dem Wegzug der Traditionsfirma Saurer ergab sich für Arbon die einmalige Chance, einen neuen Stadtteil zu realisieren. Das von uns bearbeitete Baufeld liegt an vorderster Front, mit dem Kopf zum Bahnhof. Ausgehend vom «Presswerk» haben wir zwei Neubauten entworfen, die links und rechts andocken. Eines davon ist das «Lakeside». Mittels dieses Dreiergespanns wollten wir ein durchlässiges Passstück zwischen Altstadt und einst «verbotener Stadt» schaffen. Das «Lakeside» wirkt hier gemeinsam mit dem «Hamel»-Gebäude als Eingangstor.

**Was sollte mit dem Entwurf erreicht werden?**

**Gübeli:** Die sorgfältig auf den Bestand abgestimmte Komposition manifestiert sich nicht nur in einem austarierten Höhenspiel. Ebenso sollen vielgestaltige Freiräume und Erdgeschossnutzungen für belebte Orte sorgen. So auch beim «Lakeside», dessen Silhouette überall anders erscheint: Zum Bahnhof schafft der hohe «Kopf» einen kraftvollen Auftakt. An der Franz-Saurer-Passage wirkt eine rhythmische Abfolge als Einlenker zum Park. Und eingangs des



Die Mischung aus Wohnen und Gewerbe im «Lakeside» soll zur Belebung des Quartiers beitragen. Der Aussenraum ist deshalb auch für alle zugänglich.

alten Tores scheint der Bau statisch in sich zu ruhen.

**Welchen Einfluss hatte das vorgeschriebene Gestaltungskonzept des Freiraums auf Ihr Projekt?**

**Christian Manz:** Grosse. Das übergreifende Arealkonzept sieht eine organische Pflanzenwelt vor, die mit dem Asphaltbelag kontrastiert. Diese Idee haben wir konsequent weiterverfolgt. Beim «Lakeside» ergiesst sich der Asphalt, auch als Einladung an die Öffentlichkeit, durch die drei Gebäudedurchgänge bis in den Hof hinein. Passend dazu offeriert das Erdgeschoss Raum für verschiedene Gewerbenutzungen sowie einen Gemeinschaftsraum.

**Vor welche Herausforderungen stellte Sie die Planung und Realisierung?**

**Gübeli:** Der Baugrund war anspruchsvoll. Aufgrund der Nähe zum See kämpften wir schon in eineinhalb Metern Tiefe mit Grundwasser. Der ganze Bau steht auf Pfählen und verfügt über nur ein Untergeschoss.

**Manz:** Eine andere war das Zweischalenmauerwerk: In Erinnerung an die abgerissene Halle wollten wir beim «Lakeside» mit möglichst ähnlichem Backstein arbeiten. Dies bedingte eine knallharte Raster- und Planungsarbeit, die keine Fehler duldete. Für Fenstereinteilungen, die den Wohnanforderungen innen folgen, bedeutete dies, dass man auch aus-

sen penibel auf das Backsteinraster achten musste. Man konnte Fenster nicht plötzlich ein bisschen verschieben wollen.

**Welche Besonderheiten weist das «Lakeside» sonst noch auf?**

**Gübeli:** Speziell ist die Wohnungsvielfalt, die aus dem differenzierten Baukörper und den verschiedenen Gebäudetiefen resultiert. Es gibt zum Beispiel schlanke, wenig tiefe Wohnungen mit eingeschriebenen Loggien oder solche, die als Laubengang-Typ formuliert sind. Im Zusammenspiel mit dem Gewerbesockel ergibt sich so eine gut gemischte, vertikale Hausgemeinschaft. Und ebenso eine optimierte Erschliessung, da nur drei Treppenhäuser nötig sind.

**Manz:** Bemerkenswert am «Lakeside» sind auch die Raumhöhen von 2,62 Meter sowie die Seesicht, die viele Wohnungen haben. Zusammen mit den grossen privaten Aussenräumen und einer hochwertigen wie dauerhaften Materialisierung entsprechen sie Eigentumsstandard.

**Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit der Bauherrin?**

**Manz:** Es ist sicher ungewöhnlich, dass eine Zürcher Baugenossenschaft ein Wohnprojekt in der Ostschweiz direkt vom Entwickler abkauft. Für uns war es in jeder Hinsicht eine tolle Zusammenarbeit, zuerst mit HRS, dann die Realisation mit den Baufreunden. Letztere waren immer offen für Vorschläge und auf Wertigkeit bedacht. Selbst wenn dies mit Mehrkosten verbunden war.

pd.

## Sichtmauerwerk!

# BRESSAN

# BAUT



**VETTIGER**  
Vettiger Metallbau AG  
9245 Oberbüren  
Tel. +41 71 955 03 55  
www.vettiger-ag.ch

BESUCHEN SIE UNSEREN  
SHOWROOM IN OBERBÜREN UND  
DIE BAUARENA VOLKETSCHWIL.

- Schaufenster, Glasfassaden
- Türen und Eingangsfritten
- Überdachungen und Oblichter
- Lamellenlassadensysteme
- Balkon- und Sitzplatzverglasungen
- Lamellendächer und Sichtschutze

# STRABAG

## TEAMS WORK.



# VOLTEC

## Elektrotechnik AG



**M. Baumann**  
9400 Rorschach, Thurgauerstr. 11  
www.baumannplatten.ch, info@baumannplatten.ch

Ausführung der Kunststeinarbeiten und Cheminéeanlagen.  
Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag.

- Cheminée • Platten- & Natursteinbeläge
- schöner Ausstellungsraum. Besuchen Sie uns ganz unverbindlich!



**RWD Schlatter**  
Objekttüren nach Mass



Wir öffnen Türen  
für innovative Ideen!

rwd Schlatter.ch



**fürer**  
GEBÄUDETECHNIK  
NACHHALTIG INNOVATIV

Wir danken der Bauherrschaft  
für den geschätzten Auftrag!



Ausführung der Heizungs- und Lüftungsanlagen

**FÜRER AG** Haltelhusstrasse 3 T 071 858 20 10 info@fuerer.ch  
9402 Mörschwil SG F 071 858 20 11 www.fuerer.ch



# Ein Stadtquartier für Arbon

**HRS Real Estate AG**  
hrs.ch

Der Neubau auf dem neuen Saurer WerkZwei von HRS umfasst 40 Zweieinhalb- bis Viereinhalbzimmer-Wohnungen. Die weiteren 1400m<sup>2</sup> bieten Platz für Gewerbe-, Verkaufs- und Lagerflächen.

Ein grosser Dank gilt allen Partnerinnen und Partnern und vor allem der Genossenschaft BauFreunde, die mit den Bauten Parkside, Casa Giesserei und dem Lakeside das Leben auf dem Areal mitgestalten.



**KOSMETIK CENTER**  
AM BODENSEE  
DAS WOHLFÜHLERLEBNIS

www.kosmetikcenter-bodensee.ch

Anja Freukes  
Eldg. Dipl. Kosmetikerin  
Wellness Masseurin  
Make-Up Visagistin

Neuhofstrasse 90  
8550 Romanshorn  
+41 79 558 69 57  
anjafreukes68@gmail.com



Schon an Weihnachtsgeschenke gedacht?

**Taxi-Gutschein von**

**TAXI eve**

079 840 02 02 / 071 446 46 46  
0800 846 446 (Gratis-Nummer)

kurtfrischknecht@hotmail.ch  
www.taxieve.ch

**Personal Training mit Köpfchen!**

**schenke Gesundheit**

bis zu **-25%**  
\*auf ausgewählte Services

www.koerperwerk-adonis.ch | office@koerperwerk-adonis.ch | 079 154 36 14




Die Firma A. Müller AG ist ein renommiertes Baugeschäft in Freidorf/TG und seit 1977 erfolgreich in der Baubranche tätig. Infolge zahlreicher Pensionierungen (FAR) suchen wir für unsere Hochbau-Abteilung (Umbau und Sanierungen) per sofort oder nach Vereinbarung

- 1 Polier
- 1 Vorarbeiter
- 1 Vorarbeiter (Schadstoff-Sanierer mit EKAS-Ausbildung)
- 1 Kundenmaurer
- 1 Maurer / Schaler
- 1 Kranführer / Maschinist (mit Ausweis)

Wir bieten eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe im Umfeld eines eingespielten und motivierten Teams. Unsere Infrastruktur ist auf dem modernsten Stand. Wünschen Sie eine Dauerstelle mit einer überdurchschnittlichen Entlohnung und hervorragenden Sozialleistungen?

Sind Sie an dieser spannenden Tätigkeit interessiert? Dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zu.

Kontaktaufnahmen von Zeitungen sind nicht erwünscht.

A. Müller AG  
Käserestrasse 5a  
9306 Freidorf

Telefon: 071 242 67 20  
E-Mail: toni.mueller@amuellerag.ch

**VITRINE**

## Abschluss der Frauen-Sonderausstellung



Am kommenden Sonntag, von 14 bis 17 Uhr, ist die Sonderausstellung zu 50 Jahre Frauenstimmrecht im Historischen Museum im Schloss Arbon zum letzten Mal geöffnet.

Verschiedene Veranstaltungen mit den «Arboner Zeitfrauen» haben

dazu beigetragen, dass rund ein Drittel mehr Interessierte als im Vorjahr das Arboner Museum besucht haben. Über die Festtage ist das Museum geschlossen. Die nächste Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Schulmuseum in Amriswil soll am 20. Februar eröffnet werden. mitg.

Adventsmarkt der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon ein Erfolg

## Grosse Spende an Kinderspitex



Trotz eher bescheidenem Wetter war der zweite Adventsmarkt «Sternenzauber» der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon mit mehreren hundert Besuchenden ein Erfolg. Für Highlights sorgten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Arbon, die Arboner Sänger, die Tabs und die Zeitfrauen. Dank dem erfreulichen Verkaufserlös können

auch dieses Jahr mehrere tausend Franken an die Kinderspitex Ostschweiz überwiesen werden. Die Kirchgemeinde bedankt sich bei Arbon Energie, die ihre Dienstleistungen gratis zur Verfügung stellten sowie den unzähligen Helferinnen und Helfern, die viele Stunden ihrer Freizeit für den Erfolg des Adventsmarkts geopfert haben. pd.

63. Saison der Schneesportkurse des KTV Arbon

## Arboner Schneehasen üben in Wildhaus



Im Stemmschwung den Übungshang hinunter: Junge Teilnehmende der KTV Schneesportkurse

**Nach einem Jahr coronabedingter Pause ist die Schneesportschule KTV Arbon mit ihren Kursen zurück.**

Snowboardrennen. Dort kann man sein erworbenes Können unter Beweis stellen.

Auf den Skipisten von Wildhaus wird auch in dieser Saison wieder der Stemmschwung geübt, die Kurventechnik verfeinert, erste Sprünge mit dem Snowboard gewagt, ein Carving-Bogen in den Pulverschnee gelegt oder ganz einfach ein Tag mit viel Freude und Spass im Schnee verbracht. Die Motivation, die jedes Jahr rund 200 Teilnehmer (Kinder wie auch Erwachsene) dazu bringt, sich bei den Kursen der KTV Schneesportschule anzumelden, ist vielfältig. Bei den Kindern und jugendlichen Teilnehmern stehen viele spielerische Formen und der Spass an der Sache im Zentrum des Unterrichts. Das Motto der Erwachsenen ist es, drei ungezwungene Wintertage im Toggenburg zu verbringen und dabei unter erfahrener und fachkundiger Anleitung die Ski- oder Snowboardtechnik zu verbessern. Am letzten Kurssonntag herrscht dann jeweils Weltcupstimmung beim internen Ski- und

**Vorbereitung in der Lenzerheide**  
Die rund 50 Leiterinnen und Leiter der Schneesportschule bereiten sich Mitte Dezember in der Lenzerheide mit ausgebildeten Schneesportexperten auf die bevorstehenden Kurse im Januar vor. «Das ganze Team wird auch in dieser Saison wieder alles daran setzen, dass die drei Kurstage zu einem bleibenden Erlebnis bei Jung und Alt werden», schreiben die Verantwortlichen in einer Medienmitteilung.

**Anmelden bis Ende Dezember**  
Die drei Kurssonntage finden am 9., 16. und 23. Januar 2022 statt. Anmeldeschluss ist der 29. Dezember. Die Anmeldungen können auf der Homepage des KTV Arbon ausgefüllt werden: [www.schneesport-ktv.ch](http://www.schneesport-ktv.ch). Bei Fragen wenden sich Interessierte an Anja Zürcher: [administration@schneesport-ktv.ch](mailto:administration@schneesport-ktv.ch), 079 756 20 10 oder Roland Zwingli: [leitung@schneesport-ktv.ch](mailto:leitung@schneesport-ktv.ch), 079 128 61 26. pd.

Am Samstag, 11. Dezember ab 17.30 Uhr in der Kapi-Ranch Feldstrasse 18 Horn



Heissi Marroni

und hausgemachter Glühwein vom Häsi



Indoor nur mit gültigem Zertifikat

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Das Kapi-Ranch Team



Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG  
CH-9320 Arbon  
Telefon 071 447 20 70  
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |  
| Küchen | Türen | Reparaturen |



## Christbaummarkt

Hauptstrasse 8 in Steinach

ab 15. Dezember 2021

Nordmannstannen, Blautannen, Weisstannen und Rottannen.

Frisch geschnitten aus Häggenschwiler Kultur. [www.angehrnchristbaeume.ch](http://www.angehrnchristbaeume.ch)  
Zuschneid- und Einpassservice.

Öffnungszeiten: 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.30 Uhr  
Sonntagsverkauf 10.00 – 16.00 Uhr

Verkauf unter BAG Schutzmassnahmen. Wegen der besonderen Situation müssen wir leider auf unser geliebtes Christbaumhüttli verzichten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Huser's Christbaumteam

Mitglied IG Swiss Christbaum

## «Kontrapunkt zum Schwarzmalen setzen»

Welche Hoffnungen und Ängste treiben Menschen um? Und was für eine Rolle spielen dabei die Immobilien? Zukunftsforscher Andreas Krafft und Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann geben Antworten.

«Die Zukunft sollte nicht als etwas Bedrohliches empfunden werden. Vielmehr sollten wir die Zukunft als etwas sehen, das wir selbst gestalten können», sagt Andreas Krafft. Diesen Perspektivenwechsel legt der Wirtschaftspsychologe und Zukunftsforscher, der an der Universität St. Gallen lehrt, nicht nur Unternehmen, sondern auch Schulen ans Herz.

### Immobilien: sicherer Hafen

Interessanterweise spielten dabei auch Immobilien eine wichtige Rolle. In der Welt der jungen Erwach-



Blick über den Thurgau gegen den Bodensee in die Zukunft: Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann und Zukunftsforscher Andreas Krafft.

senen, die von unsicheren Zukunftsaussichten geprägt sei, suchten diese einen sicheren Hafen. Das sind laut Krafft meist die eigenen vier Wände, der eigene Garten und das familiäre Umfeld. Es sei ihnen wichtig, diesen Rückzugsort zu haben. Von diesem aus seien sie bereit, einen angemessenen Beitrag zur Lösung der gesellschaftlichen Probleme zu leisten. Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien bemerkt hierin auch den verstärkten Trend, von der urbanen und anonymen Stadt aufs überschaubare Land zu ziehen. Indes: Das Angebot ist knapp, die Immobilienpreise steigen. Mit einem

Kauf zuzuwarten kann deshalb laut Fleischmann unter Umständen die bessere Option sein.

### Widerstandsfähigkeit gesteigert

Krafft stellt fest, dass viele Menschen die Coronazeit als Herausforderung erlebt haben, die sie jedoch erfolgreich gemeistert hätten: «Sie konnten ihre Widerstandsfähigkeit steigern und haben neue Aspekte entdeckt wie zum Beispiel die Schönheit der Natur oder die Geborgenheit im familiären Umfeld. Es zeigt, dass wir einen Kontrapunkt zum Schwarzmalen setzen sollten.»

### Das Hoffnungsbarometer



In der letzten Dezember-Woche erscheint das Hoffnungsbarometer 2022. Andreas Krafft steht als Mitinitiator und Leiter des internationalen Forschungsnetzwerks hinter der weltweit durchgeführten Umfrage für das Hoffnungsbarometer. Mehr dazu auf [www.swissfuture.ch](http://www.swissfuture.ch).



Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!

Immer aktuell – folgen Sie uns auf: [f](https://www.facebook.com/fleischmannimmobilien) [i](https://www.instagram.com/fleischmannimmobilien) [in](https://www.linkedin.com/company/fleischmannimmobilien) [p](https://www.pinterest.com/fleischmannimmobilien)

### Fleischmann Immobilien AG

Niederlassung Arbon  
Weststrasse 27, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 50 50  
[www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)  
[info@fleischmann.ch](mailto:info@fleischmann.ch)



### Freundliche 4½-Zi-Wohnung

In Stachen – Arbon Nähe Zentrum, Bus. 95 m² NWF, heller, westorientierter Wohn-/Ess-/Küchenbereich mit verglastem Sonnenbalkon, Lift. Fr. 465'000.-.  
**Als Kapitalanlage geeignet!**



### Moderne 4½-Zi-Gartenwohnung

In Stachen-Arbon. 108 m² NWF, heller, offener Wohn-/Essbereich mit komfortabler Küche, gedecktem Sitzplatz, grossem Garten. Ideal als Kapitalanlage Fr. 740'000.-.  
**Im Minergie-Standard erstellt!**



### Anmeldung für die 2. Etappe

In Arbon im Seemoosholz sind alle 36 Wohnungen der 1. Etappe erfolgreich verkauft. Registrieren Sie sich für die 2. Etappe unter [www.seemoosholz.ch](http://www.seemoosholz.ch).  
**Wohnen zwischen Wald, Wiese und See!**

### Offene Kirche am 17. bis 19. Dezember

Zwar stehen die Kirchentüren der St. Martinskirche in Arbon immer offen, aber in den Tagen vom Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Dezember, lädt die Katholische Kirchgemeinde speziell dazu ein, sich Zeit zu nehmen um die «Offene Kirche» zu besuchen.

Gerne hätte die Katholische Pfarrei Arbon einen Glühwein oder Punsch offeriert, jedoch ist dies gemäss neuesten Bestimmungen des BAG nicht erlaubt. Alle sind eingeladen, die Worte und Prophezeiungen des Propheten Jesaya auf sich wirken zu lassen und das Licht, das in der Dunkelheit leuchtet, zu entdecken. In der Kirche wartet für die Kinder eine biblisch-weihnachtliche Schatzsuche. Weitere Ideen sind verwirklicht worden um einfach, kreativ und spirituell die Weihnachtsgeschichte kennen zu lernen.

Wer Stille sucht, für den besteht in der Galluskapelle die Möglichkeit, ein paar Momente zur Ruhe zu kommen. Im Rahmen der Offenen Kirche lädt die Katholische Kirchgemeinde auch zu zwei musikalischen Momenten ein: Am Freitag, 17. Dezember, wird ab 20 Uhr ein Lobpreis stattfinden. Jederzeit kann man kommen, bleiben und gehen, ein Zertifikat ist nicht nötig. Am Sonntag, 19. Dezember, lädt um 17 Uhr der Kinder- und Jugendchor St. Martin zu einem musikalischen Abendlob ein. Zu diesem Anlass gilt die Zertifikatspflicht. mitg.

### Klaus-Korbballturnier findet nicht statt

Das OK rund um den Turnverein STV Arbon hat entschieden, das Klaus-Korbballturnier 2021 abzusagen. Es hätte am kommenden Wochenende, 11. und 12. Dezember, stattfinden sollen. Die Organisatoren bedauern diesen Schritt – fällt der Traditionsanlass nun doch schon zum zweiten Mal der Corona-Pandemie zum Opfer. Bekanntlich haben die Behörden letzte Woche die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie ver-

Regionalmeisterschaften im Korbball

## Neukirch-Roggwil führen im Oberthurgau



Sie sind die stärksten drei Korbballteams im Oberthurgau: Neukirch-Roggwil (Rot), Zihschlacht 3 (hellbraun) und STV Zihschlacht 4 (weiss).

### Der Neukirch-Roggwiler Nachwuchs dominiert die Korbball-Regionalmeisterschaft im Oberthurgau.

Im Oberthurgau läuten die «Youngsters» langsam aber stetig die Wachablösung im Thurgauer Korbball ein. Das U21-Elite-Team der Korbballgruppe Neukirch-Roggwil gewinnt die Meisterschaft mit nur einem Verlustpunkt souverän vor den beiden Teams von Zihschlacht 3 und 4. Die junge Siegermannschaft, deren Altersschnitt gerade 17 Jahre beträgt, hat unter der Leitung von Fabrice Hess mit Effizienz und Geduld die beiden routinierten Nachbarteams auf die weiteren Plätze verwiesen. Knapp am Podest vorbeigeschrammt sind die Eggethöfer und Hauptwil-Gottshaus.

### Promotionspiele ab Januar

Für die zwei erstplatzierten Teams ist die diesjährige Korbballsaison

damit noch nicht zu Ende. Sie starten im Januar zu den Qualifikationsspielen für die Elite-Serie, in der die zwölf besten Mannschaften aus dem Thurgau, gespickt mit zahlreichen NLA- und NLB-Vertretern, um die Krone im Thurgauer Korbball spielen. Coronabedingt haben sich für die Regionalmeisterschaft in dieser Saison weniger Mannschaften angemeldet. Die Regionalverantwortlichen geben sich dennoch äusserst zufrieden: Fairplay, gutes Miteinander und die Einhaltung der Coronaregeln wurden in dieser Meisterschaft grossgeschrieben – und die Vereine hielten sich vorbildlich an die geltenden Bestimmungen.

**Rangliste Oberthurgauer Regionalmeisterschaft:** 1. Rang KG Neukirch-Roggwil U21, 2. Rang STV Zihschlacht 3, 3. Rang STV Zihschlacht 4.

bbi/wue

## LESERBRIEF

### Arbon, erwache!

«Jetzt habe ich genug. Sollen die doch bauen, was sie wollen.» So höre ich manchmal beim Sammeln der Unterschriften für eine Volksabstimmung gegen den Gestaltungsplan von «Riva». Alle kennen den mächtigen 23 Meter hohen UBS-Block beim Bahnübergang an der St. Gallerstrasse. Man stelle ihn sich fast doppelt so hoch vor. Und dann mal zwei. Und nahe am See, im Erholungsgebiet vieler Einheimischer und Auswärtiger. Die gewaltigen Gebäude würden für die nächsten hundert Jahre dastehen und unsere Kinder, Enkel und Urenkel bedrängen. Ein sieben Meter hoher Sockel – das sind fast drei Stockwerke eines normalen Hauses – würde das Fundament bilden. Dürfen wir da einfach abhängen und genug haben? Wir tragen die Verantwortung mit für Arbon. Und was die wenigsten realisiert haben: Das vielgepriesene grüne Parkli für die Öffentlichkeit gehört sowieso der Stadt Arbon, das heisst der Öffentlichkeit! Und die Rechte für den Durchgang zum See, damals zwischen Migros und Metropol, gehören ebenfalls der Stadt, das heisst uns allen. Man lockt uns mit Geschenken, die uns sowieso gehören. Wacht auf! Unterschreibt das Referendum. Danke.

Erica Willi-Castelberg,  
Arbon

### Weihnachtlicher Schaugarten in Freidorf

Für das Adventsfenster wurde der Schaugarten an der Wattstrasse 7 in Freidorf weihnachtlich ausgeleuchtet. Die Firma Straub Gartenbau lädt alle dazu ein, denn öffentlich zugänglichen Schaugarten zu besuchen und sich in Adventsstimmung zu versetzen. Damit möchte der Gewerbebetrieb allen einen Moment der Besinnlichkeit bescheren.

pd.



## LATERNLIWEG IM ROGGWILER WALD

Freitag 17. Dezember  
Samstag 18. Dezember  
17:00 Uhr – 22:00 Uhr

Parkplatz und Start beim Schützenhaus Tälisberg  
**Fonduestube im Schützenhaus mit Käsefondue auf Anmeldung**  
(Zutritt nur mit Covid - Zertifikat)  
Anmeldungen für das Käsefondue unter [beni-bva@bluewin.ch](mailto:beni-bva@bluewin.ch) oder 079 706 40 49



### PRIVATER MARKT

**Gastronomiemitarbeiterin** mit langjähriger Erfahrung **sucht Stelle**, auch Teilzeit. Tel. 078 896 12 31.

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**Firma Strauss kauft zu fairen Preisen** Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Pelze, Perserteppiche, Kristall, Schmuck, Münzen, Uhren, Tafelsilber, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Markentaschen, Jagdartikel, Ferngläser, Schallplatten u.v.m. 076 704 39 61.

**Wir suchen gleichgesinnte Brett- und Kartenspieler /-innen.** Wir treffen uns in der Regel wöchentlich und spielen die Spiele welche uns grad passen. Anfangs Monat geben wir in der Whatsappgruppe jeweils bekannt wann es uns geht und du kannst dich dann anmelden. Alter usw ist egal melde dich für mehr Infos unter 076 416 18 79 bis bald.

### TREFFPUNKT

**Neue Öffnungszeiten** Restaurant Schiffhände: Montag bis Sonntag ab 10 Uhr.

**Herzlich willkommen im Café Restaurant Weiher, Arbon.** Wir freuen uns, Sie von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 19.00 Uhr bedienen zu dürfen. Sa + So geschlossen. Mittags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Wochenhit Fr. 14.-. Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

**Es weihnachtet sehr! LuLa Brocki-Treff,** Bergli 1, Arbon. Weihnachtliches, Engeli und Allerlei zum Suchen und Finden. **Neue Öffnungszeiten bis April 2022:** Mo-Fr, 11 bis 19 Uhr / Sa, 11 bis 15 Uhr. Madame Lula, Tel. 079 927 26 70.

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon. Tel. 071 446 16 07. Täglich 4 verschiedene Mittags-Menüs ab CHF 13.50, kleine Portion CHF 9.50. **Speiseservice** auch im Nichtrauchersaal. Wir bieten weiterhin unseren **Hausliefer-service** und **Take Away**, mit warmem Essen, Getränken und Desserts. Sie können bar oder mit Karte bezahlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)



Wir suchen ab 1.1.2022 oder nach Vereinbarung  
**Praktikant/in 100%**  
mit anschliessender Lehrstelle als  
Fachmann/frau Betreuung EFZ ab 1. August 2022

Bewerbungen an [info@kinderhaus-arbon.ch](mailto:info@kinderhaus-arbon.ch)  
Kinderhaus Arbon, Heimstr. 11, 9320 Arbon



Per 1. März 2022 oder nach Vereinbarung suchen wir in der Abteilung Finanzen eine/n

### HR-Fachfrau/-mann (60 - 80%)

Ihre Hauptaufgaben sind der Aufbau und Bereichsleitung der Personalfachstelle sowie die selbständige Sachbearbeitung und Administration sämtlicher HR-Aufgaben wie Personalrekrutierung und -entwicklung sowie Implementierung neuer HR-Tools.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf [www.arbon.ch/stellen](http://www.arbon.ch/stellen).



Für die Badesaison 2022 (Mai bis September) und die folgenden Jahre suchen wir für die Bäder in Arbon

### Kassenmitarbeiter/-innen

Sie sind zuständig für den Kassenbereich sowie für den Verkauf von Produkten für den Bäderbesuch und unterstützen unsere Teams im administrativen Bereich.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf [www.arbon.ch/stellen](http://www.arbon.ch/stellen).

Ihre elektronische Bewerbung senden Sie bitte bis 23. Januar 2022 via E-Mail an [personalwesen@arbon.ch](mailto:personalwesen@arbon.ch).

### LIEGENSCHAFTEN

**Zu verkaufen Wohnhaus mit 4 kleineren Wohnungen in 9326 Horn an der Seestrasse 91.** Alle Informationen finden Sie bei: [www.immobiliengemeinschaft.ch](http://www.immobiliengemeinschaft.ch) / Tel. 079 400 25 93.

Freitag ist  
**felix** Tag

### Eigenheim gesucht

Junge 4-köpfige Familie sucht Haus. Für unser Glück im Eigenheim wären 4 – 5 Zimmer ideal. Für unsere 2 kleinen Kinder wäre es fantastisch, wenn es einen kleinen Garten hätte.

Wir erhoffen uns auf diesem Weg etwas Passendes für unser Familienglück zu finden und freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Telefon: 078 633 49 88

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 10. Dezember

- 17 bis 22 Uhr: Campari Afterwork Special mit DJ, Restaurant Presswerk.
- 20 Uhr: Late Night Drag Agota Dimen und mehr, Presswerk.
- Adventsfenster «Geschichtenbüro», Walhallstr. 2/Portierhüsli, mit Apéro.

#### Samstag, 11. Dezember

- Altpapier- und Kartonsammlung, Handballclub Arbon.
- 8 bis 17 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag, Forrer Landtechnik AG, Frasnacht.
- 20 Uhr: SINA in Kleinformat «Mondnacht», Presswerk, Hamelstrasse 15.
- Adventsfenster «s'chlii Lädeli», Metzgergasse 8, mit Apéro.

#### Sonntag, 12. Dezember

- 11 bis 18 Uhr: Xmas Market mit lokalen Ausstellern, Presswerk, Hamelstr. 15.
- 14 bis 17 Uhr: Sonderausstellung zu 50 Jahre Frauenstimmrecht, Museum.
- 17 Uhr: Adventskonzert mit Musikgesellschaft Horn-Tübach und Männerchor Tübach, katholische Kirche.
- 17 bis 19 Uhr: Adventstreff, Glögglistube Frasnacht.
- Adventsfenster «Planet One», Schlossgasse 4/1, mit Apéro.

#### Montag, 13. Dezember

- Adventsfenster «Ludothek», Untertorgasse 5/Fischmarktplatz, mit Apéro.

#### Dienstag, 14. Dezember

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.
- 19 Uhr: 19. Parlamentssitzung der Legislatur 2019–2023, Seeparksaal.

- Adventsfenster «Sekundarschule Reben 4», Reben 4, mit Apéro.

#### Mittwoch, 15. Dezember

- 14.30 Uhr: Seniorennachmittag, kath. Kirchgemeinde, Weihnachtsfeier im Martinssaal (Zertifikatspflicht).
- Adventsfenster «Nähservice Arbon», Hauptstrasse 21, mit Apéro.

#### Donnerstag, 16. Dezember

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- Adventsfenster «Claro Laden», Metzgergasse 7, mit Apéro.

#### Freitag, 17. Dezember

- Ab 19.30 Uhr: «Stobete», Café Restaurant Weiher, St. Gallerstr. 53.
- Adventsfenster «Katholische Kirche», kath. Kirche, mit Apéro.

### Horn

#### Freitag, 10. Dezember

- Ab 13.05 Uhr: Wanderung St. Gallen, Botanischer Garten bis Mörschwil, Treffpunkt Postauto am Bhf, Ü60, Auskunft B. Verardo 079 869 41 68.

#### Montag, 13. Dezember

- 17 bis 18.30 Uhr: 40 Jahre Horner Bibliothek mit Adventsgeschichte und kleines Geschenk für jedes Kind, Bibliothek.

### Roggwil

#### Freitag, 17. Dezember

- 17 bis 22 Uhr: Laternliweg und Fonduestube im Schützenhaus, im Roggwiler Wald, Arbon Tourismus.

### Kirchgemeinde lädt zum Mittagstisch

Am Mittwoch, 15. Dezember, findet um 12 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der letzte Mittagstisch des Jahres statt. Es wird um telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene, respektive fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. mitg.

### Frasnachter Adventstreff

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen lädt am Sonntag, 12. Dezember, ein zum Adventstreff bei der Glögglistube in Frasnacht. Von 17 bis 19 Uhr gibt es Suppe, Kuchen und auch Glühwein und Punsch werden

ausgeschenkt. Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen freut sich, in der vorweihnachtlichen Hektik für ein paar besinnliche Momente zu sorgen. Der EVFS Frasnacht-Stachen will mit seinen Anlässen dazu beitragen, dass man sich im Quartier begegnet und nicht fremd wird. Durch gemeinsame Anlässe soll ein lebendiges Dorfleben mit gestaltet werden. – Weitere Infos unter [www.einwohnerverein.ch](http://www.einwohnerverein.ch). mitg.

### Chinderchile in Horn

Am Donnerstag, 16. Dezember, um 17 Uhr sind drei- bis neunjährige Kinder, Eltern, Geschwister und Freunde zur adventlichen Chinderchile ins Kirchgemeindehaus, Tübacherstrasse 26 eingeladen. In dieser Chinderchile geht es um die klassische Geschichte: «Es klopft bei Wanja in der Nacht». Wer klopft denn da? mitg.

## KIRCHGANG

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 13. bis 17. Dezember: Pfr. A. Gäumann T: 071 544 69 19

- Sonntag, 12. Dezember 17 Uhr: Gottesdienst mit Weihnachtsspiel «Maria und Josef im Wohnzimmer», Primarschulkinder, Pfrn. S. Gäumann und Team, mit Covid-Zertifikat / mit Maske, Anmeldung Fahrdienst bis Sa, 11.12. 12.00 Uhr unter 071 544 69 19.
- Montag, 13. Dezember 14 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Mittwoch, 15. Dezember 12 Uhr: Mittagstisch, Pfr. H. Ratheiser und Team, KG-Haus. 19 Uhr: Adventsfeier, Pfrn. S. Gäumann, Kirche, anschl. Beisammensein im KG-Haus, mit Covid-Zertifikat/mit Maske.
- Donnerstag, 16. Dezember 19.30 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.
- Freitag, 17. Dezember 7 Uhr: Morgenbesinnung, Kirche.

- Sonntag, 12. Dezember 9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl. 10.20 Uhr: Predigt.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 12. Dezember 9.30 Uhr: Misa española en la cap. 10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion (Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin. 11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital. 13 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 14. Dezember 19 Uhr: Rorate, Roggwil.
- Mittwoch, 15. Dezember 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Freitag, 17. Dezember 6.15 Uhr: Rorate mit Frühstück «to go», Kirche St. Martin.

- Sonntag, 12. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt René Winkler. Kinder- und Jugendprogramm von 1–16 Jahren. Auch über Livestream möglich: <https://chrischona-arbon.ch>.

#### Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 12. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt René Winkler. Kinder- und Jugendprogramm von 1–16 Jahren. Auch über Livestream möglich: <https://chrischona-arbon.ch>.

#### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 12. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst «Weihnachten neu erleben: Kleine und grosse Erwartungen» mit Abendmahl, ohne Zertifikat mit Begrenzung auf 50 Pers., mit Maskenpflicht, Livestream-Predigt und Kinderhüte, Anmeldung für Gäste und weitere Infos auf [www.czp.ch](http://www.czp.ch)

#### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 12. Dezember 9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl. 10.20 Uhr: Predigt.

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 11. Dezember 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, Hauptprobe Weihnachtsspiel, Kirche. Sonntag, 12. Dezember 17 Uhr: Ökum. Krippenspiel mit den Kolibri-Kindern, Pfr. M. Maywald. Zertifikatspflicht.

### Steinach

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Kein Gottesdienst.
- Sonntag, 12. Dezember 10 Uhr: Kommunionfeier.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 12. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst, Kirche.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 11. Dezember 17.45 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Chr. Fischer.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 12. Dezember 10 Uhr: Eucharistiefeier.

### Adventskonzerte mit Chor und Blasmusik

Die Musikgesellschaft Tübach-Horn und der Männerchor Tübach laden am kommenden Wochenende, 11./12. Dezember zu zwei feierlichen Adventskonzerten ein.

Wenn Chor- und Blasmusik aufeinandertreffen, entsteht oftmals eine harmonische Verbundenheit. Stefanie Bischof, Dirigentin des Chors, und ihr Onkel, Armin Bischof, Dirigent der MGH, haben eine gemischte Auswahl an Liedern und Musikstücken ausgewählt und einstudiert. Die Verteilung im Altarraum und auf der Empore ver-

sprechen ein akustisches Erlebnis. Ruth Falk an Klavier und Orgel sowie Markus Lüchinger auf der Trompete begleiten die Konzerte. Die Aufführungen beginnen jeweils um 17 Uhr. Am Samstag, 11. Dezember in der katholischen Kirche Tübach und am Sonntag, 12. Dezember in katholischen Kirche Horn. Eintritt frei/Kollekte. mitg.

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Schlussübung der Jugendfeuerwehr Oberthurgau morgen Samstag

# Jugendliche löschen Arbon



Üben wie die Grossen: Die Jugendfeuerwehr Oberthurgau absolviert dieselbe Grundausbildung wie die Erwachsenen.

**Sie sind zwischen 12 und 18 Jahren jung und ausgebildet wie erwachsene Feuerwehrleute. Morgen Samstag präsentiert die Jugendfeuerwehr Oberthurgau ihr Können in Arbon – und hofft auf Zuwachs. Denn gerade die «felix.»-Region ist stark untervertreten.**

«Wir sind keine Spielzeugfeuerwehr mit Playmobil-Autos», ist die klare Ansage von Claude Tschäppeler, Hauptleiter Jugendfeuerwehr Oberthurgau. Und zu Recht. Denn die Jugendlichen absolvieren bei ihm dieselbe Ausbildung wie «die Grossen» – mit Ausnahme des Atemschutzes. «Dafür braucht es einen ärztlichen Untersuch und die körperliche Belastung ist in diesem Alter noch

zu gross», erklärt der Ausbilder. Tschäppeler leitet die Jugendfeuerwehr Oberthurgau seit bald 12 Jahren. Spricht er über das Angebot, kommt er ins Schwärmen. Für ihn als langjähriges Mitglied der Feuerwehr Romanshorn ist die Jugendfeuerwehr eine Herzensangelegenheit. «Eine Lebensschule» für die Jugendlichen nennt er es. «Sie lernen nicht nur ein Feuer zu löschen und den Verkehr umzuleiten, sondern auch gemeinsam etwas zu erreichen.» Gleichzeitig ist das Angebot auch eine Lösung für das latente Nachwuchsproblem der Feuerwehren. Rund 75 Prozent der Mitglieder treten mit 18 Jahren in die reguläre Feuerwehr über. Ein Erfolgskonzept also. Trainiert wird in der Ju-

gendfeuerwehr ein Mal pro Monat in Romanshorn. Die Mitglieder kommen aus den Stützpunktgebieten Romanshorn, Amriswil und Arbon. «Wobei Arbon nicht sehr stark aufgestellt ist. Wir haben nur den Sohn des Feuerwehrkommandanten bei uns», verrät Tschäppeler. Er würde sich noch zwei, drei Mitglieder mehr aus der Region wünschen. Und wer weiss, vielleicht finden sich geeignete Kandidatinnen und Kandidaten bereits diesen Samstag. Von 9.30 bis 11 Uhr absolviert die Jugendfeuerwehr Oberthurgau nämlich ihre Schlussübung im Feuerwehrdepot Arbon. Die Übung steht für Besuchende und Interessierte offen. Es gelten die aktuellen Schutzmassnahmen. kim

## Sammeltag für «Riva»-Referendum

**Die IG Seeufer ohne Hochhäuser (IG SoH) führt morgen Samstag, 11. Dezember, einen Sammeltag zum kommunalen Referendum gegen den Gestaltungsplan «Riva» durch.**

Beim Schuhhaus Dosenbach an der St. Gallerstrasse und an weiteren Standorten werden das 18köpfige Referendumskomitee und weitere Helferinnen und Helfer mit Unterschriftenbogen im Einsatz stehen. Gemäss eigenen Angaben geht es der IG nicht

zuletzt um das Gespräch mit der Bevölkerung. Sie soll beim Gestaltungsplan «Riva» mit den beiden 43 Meter hohen Türmen – wie ursprünglich vom Stadtrat versprochen – das letzte Wort haben.

Wie die IG in einem Communiqué mitteilt, ist das Referendum gut angelaufen. Dabei werde viel Kritik geäussert am Standort, an der Dominanz und an der Architektur der beiden Türme, aber auch am ganzen Verfahren. Die IG zeigt sich auch wenig erfreut darü-

ber, ausgerechnet in der Adventszeit in weniger als drei Wochen mindestens 833 Unterschriften sammeln zu müssen. Unter dem Motto «Jede Unterschrift zählt!» will sie aber alles unternehmen, damit die Bevölkerung in dieser Frage das letzte Wort hat. Sie ersucht die Arboner Stimmberechtigten, die vollen Bogen oder auch nur einzelne Unterschriften bis spätestens 14. Dezember an das Referendumskomitee zu senden (Jürg Niggli, Römerstrasse 13). red.

**felix.**

 DER WOCHE

Reto Schwendener



Wo genau wohnt der Samichlaus? Natürlich, im Wald. Aber wo im Wald? Aufmerksamen Waldgängern ist nicht entgangen, wo der Samichlaus zumindest während seiner Hochsaison sein Lager hat: In der Waldhütte beim Roggwiler Sägiweier (Bild oben).



Seine treuen drei Esel hat er bei sich, vor seiner Waldhütte. Seit nunmehr 17 Jahren ist der Samichlaus (manche nennen ihn auch Reto Schwendener) am Sägiweier ein Besuchermagnet für Jung und Alt. Wer ihn einmal angetroffen hat an seinem idyllischen, in Lichter gehüllten Platz, der wird das nicht so schnell vergessen. Von uns gibts für den Chlaus statt Nüsse, Mandarinen und Süssigkeiten den «felix. der Woche».

